

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 6: **MFH**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Kindergarten Lostorf AG

Die Einwohnergemeinde Lostorf veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung für den Bau eines neuen Kindergartens, von dem ein Teil zwischenzeitlich für Primar- und Musikschule genutzt werden kann. Von 11 eingeladenen Teams haben 9 einen Vorschlag abgegeben. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, das erstrangierte Projekt mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

1. Rang/1.Preis (Fr. 16 000.-):

Klaus Schmuziger, Olten; Mitarbeit Thomas Liechti

2. Rang/2.Preis (Fr. 10 000.-):

Jörg Iff, Lostorf, und Georg Pfiffner, Aarau; Mitarbeit: Matthis Bringolf, Juliane Staroste

3. Rang/3.Preis (Fr. 9000.-):

Günter Hildebrand, Lostorf

Preisgericht: Stefan Dietschi (Vorsitz), Gemeinderat, Lostorf; Monique Spühler; Spezialkommission, Lostorf; Heinrich Schachemann, Architekt, Küttigkofen; Jacques Aeschimann, Architekt, Olten; Edi Stuber, Architekt, Olten.

Rhetorisch geschickt verteidigt Peter Ess die Präqualifikation gegen den Vorwurf der Benachteiligung des Nachwuchses. Anhand der Wettbewerbspraxis des Amtes für Hochbauten der Stadt Zürich, wo praktisch ausschliesslich mit Vorauswahlverfahren gearbeitet wird, zeigte er auf, dass im Rahmen der selektiv durchgeführten Wettbewerbe die jüngeren Architektinnen und Architekten die Nase vorn hätten (vgl. Kasten S.18 dieser Nummer). Kritisch sieht Ess die gesetzliche Kontrolle der Wettbewerbsverfahren. Denn das eigentliche Übel liege im Gatt/WTO-Übereinkommen und den daran anschliessenden gesetzlichen Submissionsverordnungen. Die Fachverbände seien als Kontrollorgane ausreichend. Ess lässt aber offen, wie die Auftraggeber unter das Joch der Verbände zu stellen sind, wenn nicht mit gesetzlichen Bestimmungen.

Offenbar scheiden sich die Geister an der Frage, wie weit und mit welchen Mitteln das Wettbewerbswesen einer öffentlichen Kontrol-

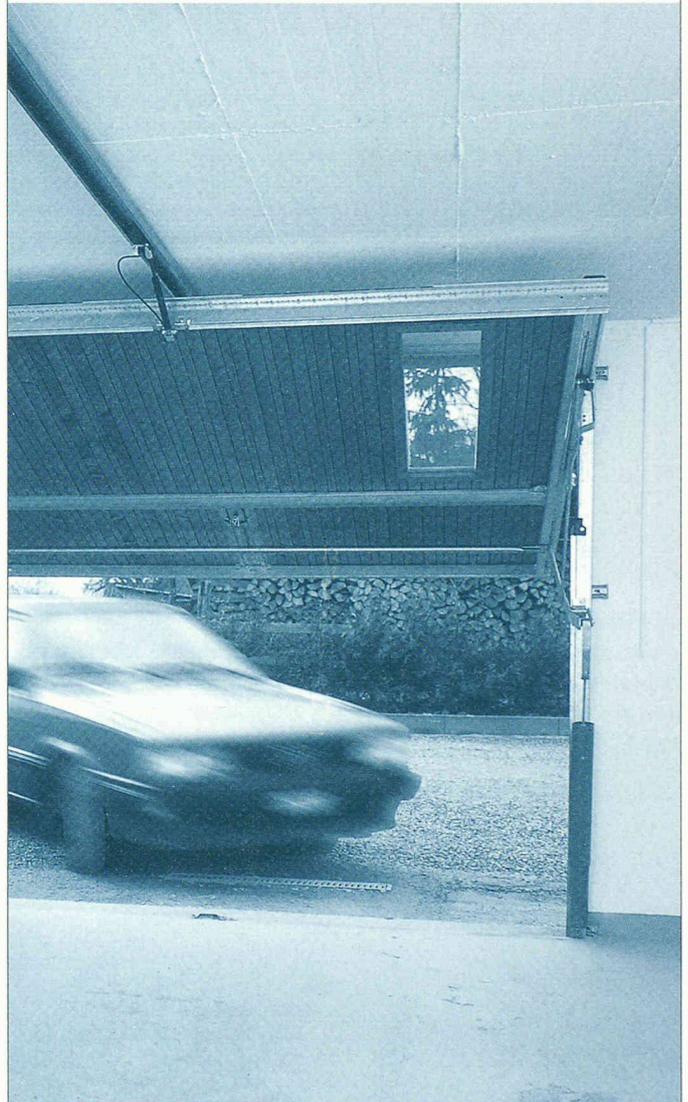
le unterzogen werden kann und soll. Die aus dem Publikum vorgebrachte Forderung nach mehr Transparenz in der Darlegung der Entscheidungsprozesse wird als bereits erfüllt zurückgewiesen.

Als Fazit des Abends geht hervor, dass die Seite der Auftraggeber nur wenig gewillt scheint, sich vermehrt einer öffentlichen Kontrolle zu unterziehen, als es bis heute der Fall ist. Es bleibt also nur zu hoffen, dass die Auftraggeber und ihre Vertreter den zum Abschluss des Abends von Loderer an sie gerichteten Wunsch erfüllen mögen: «Respektiert das Gesetz und haltet euch an die Richtlinien der Verbände!» Und hier wäre noch ein ergänzender und sehr grundlegender Wunsch angebracht: Haltet euch an die dem Wettbewerbswesen zugrundeliegende Prämisse: Diese ist und bleibt die Maxime der Fairness!

*Philippe Cabane*

## Automatische Türen und Tore

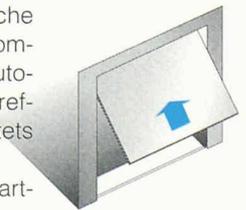
Ein Teil von Kaba Total Access



### Wir öffnen Ihnen Tür und Tor

Überall dort, wo höchste Ansprüche an Sicherheit, Organisation und Komfort gestellt werden, sind unsere automatischen Türen und Tore anzutreffen. Sie sind immer für Sie da - stets zuverlässig in jeder Situation.

Kaba Gilgen AG - Ihr Ansprechpartner für automatische Türen und Tore.



Kaba Gilgen AG  
Automatische Türen und Tore  
Freiburgstrasse 34  
CH-3150 Schwarzenburg  
Tel. 031 734 41 11  
Fax 031 734 43 79  
www.kaba-gilgen.ch  
e-mail info@kgs.kaba.com

**KABA**<sup>®</sup>  
GILGEN